

Protokollauszug

aus der
gemeinsame Sitzung des Haupt-, Bau- und Sozialausschusses
der Gemeinde Stepenitztal
vom 03.11.2015

Top 4 Sonstiges

- Herr Freitag erinnert an die Umstellung vor ca. 1,5 Jahren der Straßenbeleuchtung in der ehemaligen Gemeinde Börzow auf LED-Beleuchtung. Jetzt ist dringend eine Auswertung erforderlich, was die ganze Umstellung an Einsparungen gebracht hat.

F.: Die Gemeindevertretung bittet um Auswertung der Kosten der Straßenbeleuchtung. Dabei sollen die Kosten von vor 4 Jahren und heute gegenübergestellt werden.

Frau Prien weist abermals auf die fehlende Straßenlaterne an der Ecke Gemeindehaus hin. Der BM bestätigt, dass diese dringend erforderlich ist.

- Ebenso fehlt auch die Umsetzung des E-Anschlusses an den Garagen.

Herr Borowsky soll nochmals gebeten werden, die Zuarbeit für eine entsprechende Beleuchtung zu machen. Herr Freitag erklärt, dass lediglich die Technik einer Tiefbau-Firma benötigt wird, die übrigen Arbeiten sollen in Eigenregie durchgeführt werden.

Der BM und Herr Freitag nehmen eine Besichtigung vor Ort vor. Die Arbeiten können dann auch teilweise durch den Gemeindearbeiter ausgeführt werden. Erforderlich sind Tiefbauer und Schachtscheine.

- Herr Schwarz informiert, dass in Neu Greschendorf vor dem Wendehammer die Seiten abgefahren sind auf einer Länge von ca. 10 - 15 m. Begutachtung vor Ort sollte vorgenommen werden.
- Der BM fragt an, wie mit dem Garagenkomplex in Mallentin in Zukunft umgegangen werden soll.
- Herr Staben kritisiert die fehlende Einweisung bei der Kommunaltechnik durch die Fa. Schmahl. ***Für die angeschaffte Technik und deren wirkungsvollen Einsatz ist eine Einweisung zwingend erforderlich.***
Vielleicht kann diesbezüglich auch Herr Knoll hilfreich zur Seite stehen?

Herr Staben erkundigt sich, warum sich erst Ende Februar mit dem Thema Windkraft beschäftigt wird und findet es unhaltbar, dass ein so großes Projekt so spät behandelt wird.

Herr Koth versichert, dass eine Vorstellung dieses Projektes erfolgen wird aber ei-

ne Terminfindung vorher nicht möglich war. Außerdem gibt es zu diesem Thema verschiedene Auffassungen.

Koth
Bürgermeister

Köpke
Protokollantin